

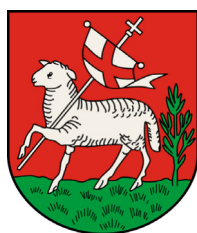


StadtInfo

Sonderausgabe

Januar 2026

Jahresbericht 2025 der Stadt Ochtrup



Rückblick und Ausblick



Editorial

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Das Jahr ist noch ganz jung, und schon überbieten sich die globalen Schreckensbotschaften. Sie stärken nicht gerade unsere Zuversicht für 2026 und darüber hinaus.

Sicherlich: Kriege, Demokratiekrise, Machtverschiebungen und wirtschaftlicher Druck sind beängstigend und nicht kleinzureden. Aufhorchen ließ mich jedoch die Haltung der Zukunftsforscherin Florence Gaub: Sie ruft dazu auf, der lähmenden Angst zu begegnen, indem wir persönlich aktiv werden.

Die Frage „Was kann passieren?“ wird also umgewandelt in die Frage: „Was kann ich tun?“

Anstelle des Verharrens in der Angst geht es darum, die Zukunft aktiv zu gestalten. Diese Haltung stellt sich deutlich gegen das Katastrophendenken und plädiert für einen konstruktiven Umgang mit dem, was auf uns zukommt.

Nirgendwo wird das exemplarischer umgesetzt als auf lokaler Ebene.

In der Krise kommt es auf die handelnden Menschen vor Ort an. Ob es um Antworten auf klimatische Veränderungen geht, um Einsatz für das Gemeinwohl und Katastrophenschutz, um bürgerschaftliches Engagement oder die Stärkung der lokalen Wirtschaft: Wie im Auge des Sturms bauen wir in den Kommunen unbeirrt weiter an der lebenswerte(re)n Zukunft.

Eine Kostprobe davon erhalten Sie wieder in diesem Jahresbericht, der auf 2025 zurückblickt, aber auch unsere Pläne und Projekte für das neue Jahr ins Visier nimmt.

Ich wünsche Ihnen ein gutes Jahr 2026. Gehen wir gemeinsam in kleinen, konkreten Schritten in Richtung einer lebenswerten Zukunft und lassen wir uns die Zuversicht nicht nehmen!

*Oliver
Christen Landerich*



@ KONTAKT

Stadt Ochtrup
Bürgermeisterin

Prof.-Gärtner-Str. 10
48607 Ochtrup
Tel.: 02553 73-102/103
buergermeisterin@ochtrup.de

IMPRESSUM

Vi.S.d.P.:
Katrin Kuhn
Öffentlichkeitsarbeit
Prof.-Gärtner-Str. 10
48607 Ochtrup

Hinweis:

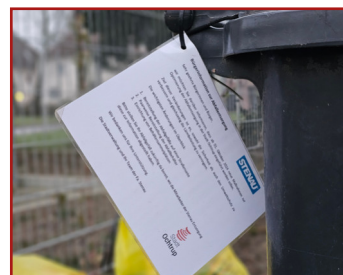
Im Sinne der besseren Lesbarkeit wird teilweise auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet. Die Bezeichnungen gelten dann gleichermaßen für sämtliche Geschlechteridentitäten.



Jahreschronik 2025

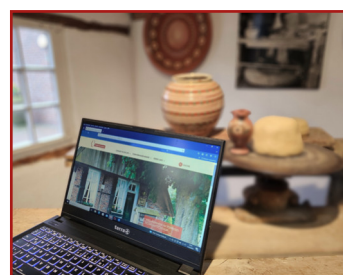
JANUAR

- 03.01. Der Segen ist ins Rathaus gekommen: Die Sternsinger besuchen die Stadtverwaltung und sammeln Spenden unter dem Motto: „Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte.“
- 06.01. Die Firma Stenau startet ein erfolgreiches Pilotprojekt: Künftig stehen die Mülltonnen paarweise an einer Straßenseite, um Wege und Lärm zu sparen.
- 20.01. Erneut wird der Umweltpreis ausgeschrieben: 2025 wird der „insektenfreundlichste Vorgarten“ der Stadt Ochtrup gesucht.



FEBRUAR

- 09.02. Tag der Offenen Tür in der Musikschule
- 10.02. Neue Ideen sind wieder gefragt: Förderung für ein Jugendprojekt 2025
- 14.02. Eine sichere Anlaufstelle für Kinder in Not: das Notinsel-Projekt der Stadt, bei dem sich viele Ochtruper Einrichtungen beteiligen.
- 15.02. Gesegnet für kommende Einsätze: Die Drehleiter und ein Löschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr werden eingeweiht.
- 20.02. Erste Sitzung des Stadtrats im neuen Jahr. Thema ist u.a. das geplante Rathaus in der Innenstadt und ein Architektenwettbewerb.
- 23.02. Wochenendfüllende Geschäftigkeit im Ochtruper Rathaus bei der vorgezogene Bundestagswahl
- 29.02. Das Töpferiemuseum Ochtrup erhält eine eigene, neue Homepage.



MÄRZ

- 02.03. Rathaussturm: Die Stadtverwaltung wird überwältigt, und der Rathaus-schlüssel wandert in die Hände des Kinderprinzenpaares.
- 03.03. Zum Internationalen Frauentag lädt das Gleichstellungsbüro der Stadt Ochtrup alle Interessierten ein.
- 05.03. Die Existenzgründungsberatung der WeST mbH stößt wieder auf großes Interesse in Ochtrup.
- 09.03.-
13.03. Die Christlich-Jüdische Zusammenarbeit wird - zum letzten Mal unter der Feder des Kulturforums - mit einem Festvortrag der Superintendentin des Ev. Kirchenkreises, Susanne Falcke, eröffnet. Weitere Veranstaltungen schließen sich in der darauffolgenden Woche an.
- 13.03. Stadt und Stadtwerke präsentieren sich bei der Ausbildungsmesse „Berufe begreifen“ 2025 in der Stadthalle
- 14.03. Pflanzzeit: Die städtische Umwelta Abteilung gibt wieder Klimabäume für den Garten aus.
- 29.03. Ochtrup räumt auf: Bei der gemeinsamen Aktion sind 1160 Erwachsene und 480 Ochtruper Kinder beteiligt und befreien die Stadt von insgesamt 4,7 Tonnen Unrat.



APRIL

- 01.04. Die Ochtruper Rettungswache begrüßt zwei „neue“ Azubis, die sich bereits als Rettungssanitäter verdient gemacht haben.
- 01.04. Auf dem Weg zu mehr Klimaresilienz: Seit heute bereichert der Klimafolgenanpassungsmanager Robin Stöber das Team der Stadt.
- 03.04. Job-Offensive AUF: Zum zweiten Mal öffnen Ochtruper Unternehmen ihre Tore für potenzielle (Nachwuchs-)Fachkräfte.
- 09.04. Berufsfelderkundung bei der Stadt. Neuntklässler schnuppern in den Verwaltungsaltag.
- 12.04. Die Mingolfsaison startet mit dem Beginn der Osterferien.
- 25.04. Rücksicht macht Wege breit: Mit der Aktion werben der ADFC und der Landwirtschaftliche Ortsverein für gegenseitige Rücksichtnahme der Verkehrsteilnehmer auf den Wirtschaftswegen.
- 26.04.-
28.04. Frühjahrskirmes auf dem Ochtruper Marktplatz
- 26.04. Start für die Fahrradsaison: Die OST lädt zum „Anfietsen“ auf die Radwege in und rund um Ochtrup ein.
- 27.04. Das Bergfreibad eröffnet seine Badesaison.



MAI

- 05.05. „Abpflastern“: Unter dem sprechenden Namen läuft erstmalig ein deutschlandweiter Wettbewerb zur Flächenbegrünung, dem sich auch der Kreis Steinfurt angeschlossen hat.
- 06.05. Schüler aus der Partnerstadt Valverde sind zu Gast in Ochtrup.
- 08.05. Sitzung des Stadtrats. Thema ist unter anderem das Erfassungssystem zur Entsorgung von Leichtverpackungen (Gelber Sack oder Tonne).
- 16.05. Mitmachen ist gefragt! Die Stadt lobt erneut den NRW-Heimatpreis für besondere Verdienste in Sachen Brauchtum und Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts aus.
- 18.05. Der internationale Museumstag 2025 lädt zu einem bunten Mitmachprogramm ins Leineweberhaus, Stift Langenhorst, Töpfereimuseum und zur Bergwindmühle ein.
- 20.05. „Klimaspaziergang“ mit der städtischen Klimaschutzmanagerin und energieland2050 e.V. des Kreises Steinfurt unter dem Aspekt: Wie kann ich mein Grundstück klimafit machen?
- 29.05. Das Ochtruper STADTRADELN beginnt. Im dreiwöchigen Aktionszeitraum sammeln die Radlerinnen und Radler in Ochtrup gemeinsam knapp 160.000 Fahrradkilometer. Der Spendenzweck kommt diesmal der Ochtruper Tafel zugute.



JUNI

- 04.06. Ochtrup beteiligt sich an der deutschlandweiten Refill-Aktion: Läden und Dienstleister bieten Leitungswasser für jedes mitgebrachte Trinkgefäß an und kennzeichnen diesen Service mit dem blauen Refill-Sticker an ihrer Tür.
- 05.06. „IHK vor Ort“: Die Wirtschaftsförderung lädt gemeinsam mit der IHK zu einem Austausch über KI im Unternehmensmarketing ein.
- 11.06. Wirtschaftsfrühstück im der Praxis „Physiofit“ im Ochtruper Sportwerk.
- 12.06. Ferienspaß 2025: Das Team der Offenen Kinder- und Jugendarbeit hat in Kooperation mit der VHS und örtlichen Vereinen ein vielseitiges Programm für die bevorstehenden Sommerferien zusammengestellt.
- 15.06. „Picknick im Park“: Das beliebte Stadtpark-Treiben mit Aktionen für Jung und Alt wird dieses Jahr mit dem „Kultursommer“ gekoppelt und durch ein zusätzliches Seebühnenkonzert bereichert.
- 16.06. Die Sperrgut-Entsorgung wird auf eine zentrale Straßensammlung umgestellt - und sieht sich bei der ersten Abfuhr mit außergewöhnlich großen Mengen an Sperrmüll konfrontiert.





JULI

- 01.07. Für den besseren Verkehrsfluss werden die Aufpflasterungen in der Parkstraße entfernt.
- 03.07. Sitzung des Stadtrats. Thema ist u.a. die Einführung eines Carsharing-Angebotes für Ochtrup.
- 04.07. Besuch in der Kleiderkammer mit Austausch zwischen Bürgermeisterin Christa Lenderich, dem Fachbereich II und dem Verein Miteinander e.V.
- 08.07. Die Gewinner-Klassen des „Schulradeln“ bekommen ihren verdienten Preis von der Kreissparkasse passend zum Schulabschluss vor den Sommerferien.
- 09.07.-14.7. Europäische Woche in Ochtrup: Der Freundeskreis Städtepartnerschaften (FSO) und die Stadt Ochtrup empfangen Gäste aus den Partnerkommunen Valverde, Estaires und Wielun zu einer gemeinsamen Woche voller Unternehmungen, Begegnungen und Geselligkeit.
- 15.07. Die Wahlen rücken näher: Der Wahlausschuss tagt und beschließt über die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge zur Kommunalwahl 2025.
- 16.07. Die kommunale Wärmeplanung kommt in Fahrt: Im „Meet & Greet-Workshop“ werden Eignungsgebiete diskutiert.



AUGUST

- 01.08. Fachkräftenachwuchs: Die Stadt Ochtrup begrüßt eine neue Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten.
- 01.-02.8. „Ochtrup Night Light“: Livemusik-Party in der Innenstadt mit vier Bands.
- 06.08. Für den „Ochtruper Ferienspaß“ bietet das Jugendparlament einen bunten Vormittag mit Spiel und Spaß an der Pumptrack-Anlage an.
- 07.08. Besuch bei der Ochtruper Tafel und im Repair Café: Bürgermeisterin Christa Lenderich und Fachbereichsleiter Holger Brüggemann tauschen sich mit den Ehrenamtlichen aus.
- 11.08. Ausstellungseröffnung der Europa-Union zu bi-nationalen Paaren in Europa: Auch drei Ochtruper Paare sind dabei.
- 13.08. Die traditionelle Landratstour mit Dr. Martin Sommer und Mitarbeitenden des Kreises Steinfurt führt zu ausgewählten Orten und Projekten in Ochtrup.



15.-18.08. Herbstkirmes in Ochtrup

18.08. Für einen spürbar erweiterten Service: Die Stadt Ochtrup bestellt fünf neue Standesbeamt/innen zur Durchführungen von Trauungen.

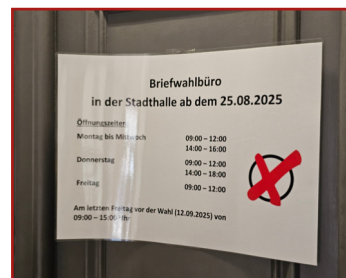
19.08. Auftakt-Workshop zur Klimafolgenanpassung in Ochtrup

20.08. Vorbereitende Arbeiten für zukünftige Fahrradstraßen beginnen: Verschiedene Stadtstraßen erhalten neue Asphaltdecken

25.08. Das Briefwahl-Büro der Stadt öffnet im Foyer der Stadthalle.

25.08. Ausstellung des städtischen Gleichstellungsbüros mit der Bundesstiftung Aufarbeitung der SED-Diktatur: Frauen im geteilten Deutschland

29.08. Üppige Obsternte 2025: Auch die städtischen Bäume hängen voll und können von jedermann abgeerntet werden.



SEPTEMBER

01.09. Die Stadt begrüßt einen neuen Auszubildenden als Notfallsanitäter bei der Rettungswache.

01.09. Das Zukunftsnetz Mobilität NRW ist ein guter Partner in Sachen nachhaltiger Mobilität, und der Vertrag wird verlängert.

14.09. Kommunalwahlen in NRW: An diesem besonderen Tag ist die gesamte Stadtverwaltung im Einsatz. (Zu den Wahlergebnissen s.S. 25)

15.-18.9. Aktionstage Nachhaltigkeit: Der Kreis Steinfurt und die Kommunen laden zu zahlreichen Veranstaltungen rund um das Thema Nachhaltigkeit ein, und auch Ochtrup ist mit mehreren Aktionen dabei.



19.09. Krönender Saisonabschluss im Bergfreibad mit dem traditionellen „Abschwimmen“.

26.09. Nachtigallengewitscher in der Töpferstadt: Im Rahmen eines Projektstipendiums werden Klangwelten im Kreis Steinfurt erforscht und unsere traditionelle Gefäßflöte zu Einsatz gebracht.



23.09. Spatenstich für die neue Ochtruper Rettungswache und das Katastrophenschutzlager des Kreises Steinfurt.

30.09. Einsendeschluss für den Umweltpreis zum Thema „Insektenfreundliche Vorgärten“.



OKTOBER

- 01.10. Förderungen für das Klima werden fortgesetzt: mit Dach-Photovoltaikanlagen, Balkonkraftwerken, Dach- und Fassadenbegrünungen, Regenwasserzisternen sowie Energieberatungen für Bürgerinnen und Bürger trägt die Stadt zum Klimaschutz und zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels bei.
- 01.10. Vier „Mitfahrbänke“ sollen das Mobilitätsangebot in Ochtrup auf einfache, unbürokratische Weise erweitern.
- 03.10. Der Nienborger Damm (L573) wird nach umfassenden Bauarbeiten freigegeben: die Brücke ist erneuert und der Radweg erweitert.
- 08.10. Sitzung des Stadtrats. Thema ist u.a. die Resolution zur Saatkrähenproblematik.
- 12.10. Die Kammerkonzert-Saison des Ochtruper Kulturrings beginnt mit einem außergewöhnlichen Konzert mit Klavier und Mundharmonika.
- 15.10. Zweiter Workshop zur kommunalen Wärmeplanung: Auf der Basis der bisherigen Ergebnisse können Eignungsgebiete noch detaillierter identifiziert und diskutiert werden.
- 24.10. Freude bei der Schulleitung, den Stadtwerken und dem städtischen Gebäudemanagement: Pünktlich zum Schulbeginn ist der neu gestaltete Schulhof an der Langenhorster Grundschule startklar, die Spielgeräte sind (wieder) aufgebaut.
- 28.10. Das neue Format „KulturPur“ startet in diesem Herbst mit der Vernissage einer Ausstellung zur Gebietsreform im Kreis Steinfurt.
- 28.10. Energiesparen leicht gemacht: Vortrag und Tipps zur Wärmedämmung im Altbau auf einem Infoabend mit energieland2050 e.V..
- 30.10. Alina Overfeld von der WEst (Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH) bietet erneut eine Beratung für Existenzgründer in Ochtrup an.
- 29.10. Viele Fragen an die Bürgermeisterin und den Kämmerer: Klasse 6 der Ochtruper Realschule kommt mit ihrer Lehrerin zu Besuch im Rathaus.



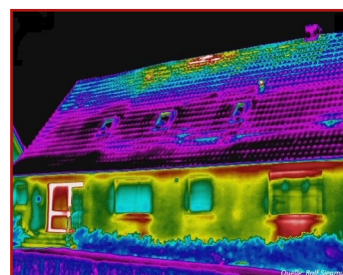
NOVEMBER

- 06.11. Konstituierende Sitzung des neu gewählten Stadtrats mit feierlicher Amtseinführungen und Verabschiedung der scheidenden Ratsmitglieder. Als stellvertretende Bürgermeisterinnen werden vom Rat Barbara Kuhls-Mahlitz (CDU) und Petra Scheipers (SPD) gewählt.
- 08.11. Die Ochtruper Jugendfeuerwehr feiert ihr 60jähriges Bestehen.
- 09.11. Reichspogromgedenken in Ochtrup: Jens Effkemann vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge hält im LUTZ einen Kurzvortrag zum Thema Erinnerungskultur.
- 12.11. Der NRW-Heimatpreis 2025 wird in einer kleinen Feierstund in der Villa Winkel an drei Ochtruper Gruppen verliehen: den Leineweberverein, den Karnevalsclub Niederesch und die DRK-Kita Niederesch.
- 16.11. Volkstrauertag mit Umzug und Gedenkveranstaltung an der Gedenkstätte Hellstiege.
- 20.11. Die beliebte Ochtruper Kindertheater-Reihe startet wieder mit vier Stücken in der Saison 2025/2026.
- 24.11. Orange Day in Ochtrup: Aktionen des Ochtruper Frauennetzwerks anlässlich des Tages gegen Gewalt an Frauen. Auch Apotheken und Bäckereien beteiligen sich wieder mit der „Brötchentütenaktion“.



DEZEMBER

- 01.12. Spatenstich für das neue Ochtruper Gymnasium: Die Sanierung des Schulzentrums nimmt Fahrt auf.
- 03.12. Wo sieht sich die Wärme davon? Die Thermografie-Aktion im Kreis Steinfurt startet mit einer digitalen Info-Veranstaltung.
- 05.12-07.12. „Advent in allen Winkeln“ der OST mit Budenzauber, Naschmarkt, musikalischen Auftritten und Mitmachprogramm für Kinder rund um die Villa Winkel im Stadtpark.
- 08.12. Bis heute kann gewählt werden: Der TRIANGEL-Radweg, der quer durch Ochtrup führt und die Stadt mit fünf weiteren Kommunen im Kreis verbindet, wurde für den Mobilitätspreis.NRW nominiert.
- 09.12. Die VHS und Musikschule präsentieren ihr gemeinsames Jahresprogramm unter dem Motto „Lernen, was ich können will“.
- 18.12. Sitzung des Stadtrats mit Haushaltseinbringung.





Stadt-Team

AUSZUBILDENDE 2025/2026

Im Jahr 2025 konnten sowohl die Stadt Ochtrup als auch die Stadtwerke Ochtrup jeweils vier Nachwuchskräfte für eine Berufsausbildung gewinnen.



Zum 1.8.2025 hat Anna Nienhaus ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Ochtrup begonnen. Ausbildungsleiterin Teresa Stauvermann und die Erste Beigeordnete Birgit Stening nahmen die junge Frau im Ochtruper Rathaus in Empfang.

Während der nächsten drei Jahre wird sie alle Sachgebiete der Stadtverwaltung in Theorie und Praxis durchlaufen. Dafür lernt sie nicht nur alle Abteilungen im Ochtruper Rathaus kennen, sondern besucht für mehrere Wochen die Hansaschule sowie das Westf. Studieninstitut Münster an Einzelunterrichtstagen.

Zum 1.4. bzw. 1.9.2025 haben Pia Schultejan, Glenn Hoelzke und Ben Siering ihre dreijährige Ausbildung bei der Rettungswache Ochtrup begonnen.

Nach der Begrüßung im Büro der Bürgermeisterin ging es für sie gemeinsam mit Rettungswachenleiter Roman Beunink und Praxisanleiter Ralf Holtmannspötter zu künftigen Arbeitsstätte am Westwall.

Neben den Praxisabschnitten bei der Ochtruper Rettungswache stehen für die angehenden Notfallsanitäter Theorieblöcke an der Akademie für Gesundheitsberufe in Rheine und Praktika in Krankenhäusern auf dem Ausbildungsprogramm.



ERFOLGREICHER ABSCHLUSS

Im Jahr 2025 konnten insgesamt vier Auszubildende bei der Stadt Ochtrup abschließen.



Jakob Konert hat seine dreijährige Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten mit Erfolg gemeistert. Direkt im Anschluss nahm er seine Tätigkeit im Fachbereich II für Ordnung, Schulen und Soziales auf.



Delsheer Shahin konnte nach dreijähriger Ausbildung sein Zeugnis als Kaufmann der Fachrichtung IT-Systeme entgegennehmen und bereichert nun das IT-Team in der zentralen Verwaltung.

Auch zwei Notfallsanitäterinnen - Victoria Achtermann und Marie Franke - haben ihre Ausbildung mit großem Erfolg abgeschlossen und sind damit in das Beschäftigungsverhältnis bei der Ochtruper Rettungswache übernommen worden.

Allen Nachwuchskräften wünschen wir einen erfolgreichen Berufsweg bei der Stadt. Schön, dass Ihr da seid!

Die Auswahlverfahren für die am 1.8. und 1.9. 2026 startenden Ausbildungen sind bei der Stadt abgeschlossen.



STADTWERKE

Bei den Stadtwerken wurden zwei Auszubildende als Gärtner der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau und jeweils ein Auszubildender als Straßenbauer und als Umwelttechnologe für Abwasserbewirtschaftung eingestellt. Hier absolvierten insgesamt drei Nachwuchskräfte die Ausbildung, ein Elektroniker der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik, ein Gärtner der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau und eine Industriekauffrau.

Die Stadtwerke suchen noch Auszubildende für das Ausbildungsjahr 2026 und stehen für Informationen gerne zur Verfügung!

 www.stadtwerke-karriere.de

VERSTÄRKUNG IM STANDESAMT



Freuen sich über die Zusammenarbeit (v.l.): die hauptamtliche Standesbeamtin Anne Feismann, Barbara Gaupel, Norbert Höing, Helen Theßeling, Fachbereichsleiter Holger Brüggemann, Bürgermeisterin Christa Lenderich, die hauptamtliche Standesbeamtin Birgit Althoff, Dagmar Schulz und Anke Homölle.

Das ist eine spürbare Verstärkung: Fünf neue, ehrenamtliche Standesbeamt/innen stehen seit 2025 im Dienst der Stadt Ochtrup. Bürgermeisterin Christa Lenderich konnte ihnen im August ihre Bestellsurkunde überreichen und den Glückwunsch aussprechen:

„Ich freue mich, dass Sie künftig unser Standesamt-Team in Ochtrup bereichern. Mit rund hundert Trauungen im Jahr an vier verschiedenen Trauorten sind wir jetzt personell richtig gut aufgestellt!“

Denn im Ochtruper Standesamt ist Zeit ein knappes Gut. Die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen sind von montags bis freitags mit den oft sehr anspruchsvollen Aufgaben (auch internationaler) Personenstandsangelegenheiten, Führung und Pflege des Personenstandsregisters, Umgang mit Dokumenten und Ausstellung von Urkunden rundum beschäftigt. Die Durchführung von Eheschließungen kommt innerhalb der Woche, häufig aber auch noch an den Wochenenden hinzu.

Mit der Bestellung ehrenamtlicher Standesbeamter kann die Stadt Ochtrup den Service für die Bürgerinnen und Bürger ausweiten. Dank des vergrößerten Teams kann sie an den Wochenenden mehr Termine für Trauungen einrichten und somit flexibler auf die Wünsche der Brautleute eingehen.

Auch wenn die Tätigkeit der neuen Standesbeamt/innen informell als „Ehrenamt“ bezeichnet wird, so ist ihre Unterschrift auf der Urkunde doch rechtlich bindend.

Für ihre Tätigkeit benötigen sie keine Verwaltungsausbildung, denn sie sind ausschließlich mit der Durchführung der Eheschließungen betraut. Dennoch ist es eine hoheitliche Aufgabe mit „rechtlichen Folgen“ und will gut vorbereitet sein. In einem zweitägigen Lehrgang haben die fünf neuen Standesbeamt/innen das nötige Wissen erworben - und bereichern das städtische Standesamt-Team künftig mit ihrem persönlichen Profil.

JUBILÄUM BEI DER STADT



Bürgermeisterin Christa Lenderich begrüßte die zahlreichen Jubilare und ihre Fachbereichsleiter im Besprechungsraum der Stadtwerke.

In großer Runde saßen diesmal die Jubilarinnen und Jubilare zur Feier des Tages beisammen: Zehn Mitarbeitende der Stadt Ochtrup feierten in diesem Jahr ihr 25-jähriges, zwei Mitarbeitende sogar ihr 40-jähriges Dienstjubiläum. In der Summe sind das 330 Jahre Treue zur Stadt Ochtrup - 330 Jahre geballtes Fachwissen.

Kommunalverwaltung und VHS, Rettungsdienst und Stadtwerke: Aus allen denkbaren Bereichen und Ämtern kommt das Fachwissen zusammen wie im Brennglas gebündelt, und entsprechend bunt und lebendig war an diesem Nachmittag die Runde im adventlich geschmückten Gemeinschaftsraum der Stadtwerke.

„Ich bin sehr froh und stolz, dass Sie sich seit vielen Jahren so engagiert für unsere Stadt und Bürgerschaft einsetzen“, sagte Bürgermeisterin Christa Lenderich. „Sie alle stehen für Kontinuität, Fachwissen, Haltung und Stabilität. Sie tragen wesentlich dazu bei, dass unsere Stadtverwaltung effizient und serviceorientiert arbeitet.“

Zunächst gratulierte sie den Jubilaren Roman Beunink, Guido Holtmann und Ralf Holtmannspötter (alle Rettungswache), Claudia Heying, Stefanie Koopmann, Marina Oude-Lansink und Catrin Wiegers (Stadtverwaltung) sowie Rolf Mense und Josef Potthoff (beide Stadtwerke) zu ihrem 25. Dienstjubiläum mit einer Urkunde und einem persönlichen Gutschein. Franz Laurenz von den Stadtwerken, der als Stadtgärtner ebenfalls auf 25 Dienstjahre zurückblickt, konnte an dem Nachmittag nicht dabei sein.

Ganze 40 Jahre Dienst bei der Stadt können Dorothee Leußing (stellvertretende Leiterin der VHS) und Christian Engelmann (Leiter der Abteilung für Schulen und Kultur) vorweisen.

„Das ist ein ganz besonderes, nicht so häufiges Ereignis, zu dem ich Ihnen im Namen der Stadt meinen herzlichen Dank ausspreche“, so Christa Lenderich. Ihr großer Erfahrungsschatz, ihre Kompetenz und ihre jahrzehntelange Zuverlässigkeit seien von großem Wert für die Stadt.

Entsprechend viel konnten die Kollegen und Kolleginnen aus früheren Zeiten erzählen. Über die lange Liste an zurückliegenden beruflichen Stationen, Aufgaben und Weiterbildungen, aber auch ihre persönlichen Interessen und Freizeitaktivitäten tauschten sich die elf anwesenden Jubilare mit der Bürgermeisterin und den Fachbereichsleitern während der Feierstunde in geselliger Runde aus.

NEU DABEI: KLIMA(FOLGEN)ANPASSUNGSMANAGEMENT

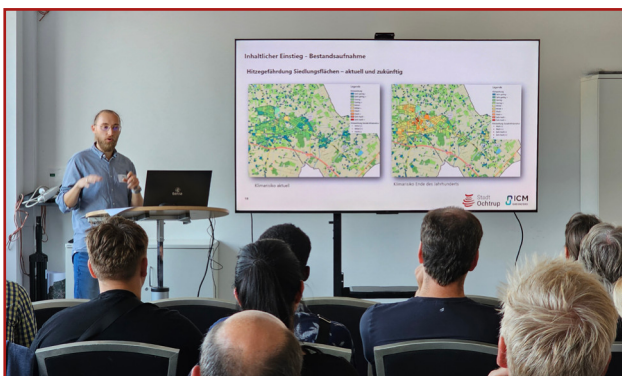
Seit dem 1. Juni 2025 ist Robin Stöber neu im städtischen Team und widmet sich einer besonderen Aufgabe: Ochtrup auf die Folgen des Klimawandels vorzubereiten. Der neue Klimafolgenanpassungsmanager – so der etwas sperrige Begriff für seine Stelle – bereichert seither die Abteilung für Planen, Umwelt und Klima im Fachbereich III.

Hier sind bereits eine Klimaschutzmanagerin und ein Umweltbeauftragter für die Stadt tätig. Klimaschutz und Klimafolgenanpassung hängen eng zusammen, es gibt jedoch wichtige Unterschiede: Der Klimaschutz (Mitigation) setzt dort an, wo der Klimawandel entsteht: Er soll verhindern, dass noch mehr Treibhausgase in die Atmosphäre gelangen. Dazu gehören Maßnahmen wie der Ausbau erneuerbarer Energien, die energetische Sanierung von Gebäuden oder der Umstieg auf nachhaltige Mobilität.

Die Klimafolgenanpassung (Adaptation) reagiert dagegen auf die Folgen des bereits stattfindenden Wandels. Sie hat das Ziel, Risiken zu minimieren, Schäden zu vermeiden und gleichzeitig Chancen zu nutzen. Dazu zählen unter anderem Hitzeschutz in Städten, ein effektives Regenwassermanagement, Entsiegelung von Flächen oder das Schaffen klimaresilienter Grünräume.



Freuen sich über den Projektstart im Sommer: Klimafolgenanpassungsmanager Robin Stöber und Bürgermeisterin Christa Lenderich.



Beim Auftaktworkshop

„Gerade auf kommunaler Ebene wie hier in Ochtrup ist Klimaanpassung besonders wirksam, wenn sie passgenau auf lokale Gegebenheiten abgestimmt wird“, meint der neue Klimafolgenanpassungsmanager. Denn Klimafolgen äußern sich meist regionsspezifisch – und verlangen nach individuellen Lösungen.

Für das Konzept, das am 1.7.2025 startete, arbeitet er mit dem Ingenieurbüro aus Bottrop „Innovation City Management“ zusammen. Zurzeit entwickelt die Stadt gemeinsam mit dem Büro einen Maßnahmenplan, der fünf Arbeitspakete enthält: Bestandsaufnahme der Klimadaten, Betroffenheitsanalyse, Aufnahme von identifizierten Hotspots in

Ochtrup, die Entwicklung einer Gesamtstrategie sowie die Entwicklung konkreter Maßnahmen. Das Projekt ist mit mehreren Workshops und Teilungsformaten im vergangenen Sommer und Herbst schon recht weit vorangeschritten. „Unser Ziel ist die Fertigstellung des Klimaanpassungskonzepts bis zum Jahresende 2026“, so Robin Stöber. Wichtig ist ihm dabei jedoch zu betonen: Bürgerinnen und Bürger können sich in jeder Phase des Projekts noch aktiv einbringen und immer auch an ihn persönlich wenden.

robin.stoeber@ochtrup.de

Tel.: 02553/73341

www.ochtrup.de/Klimafolgenanpassung



Bürgerbeteiligung auf dem Wochenmarkt

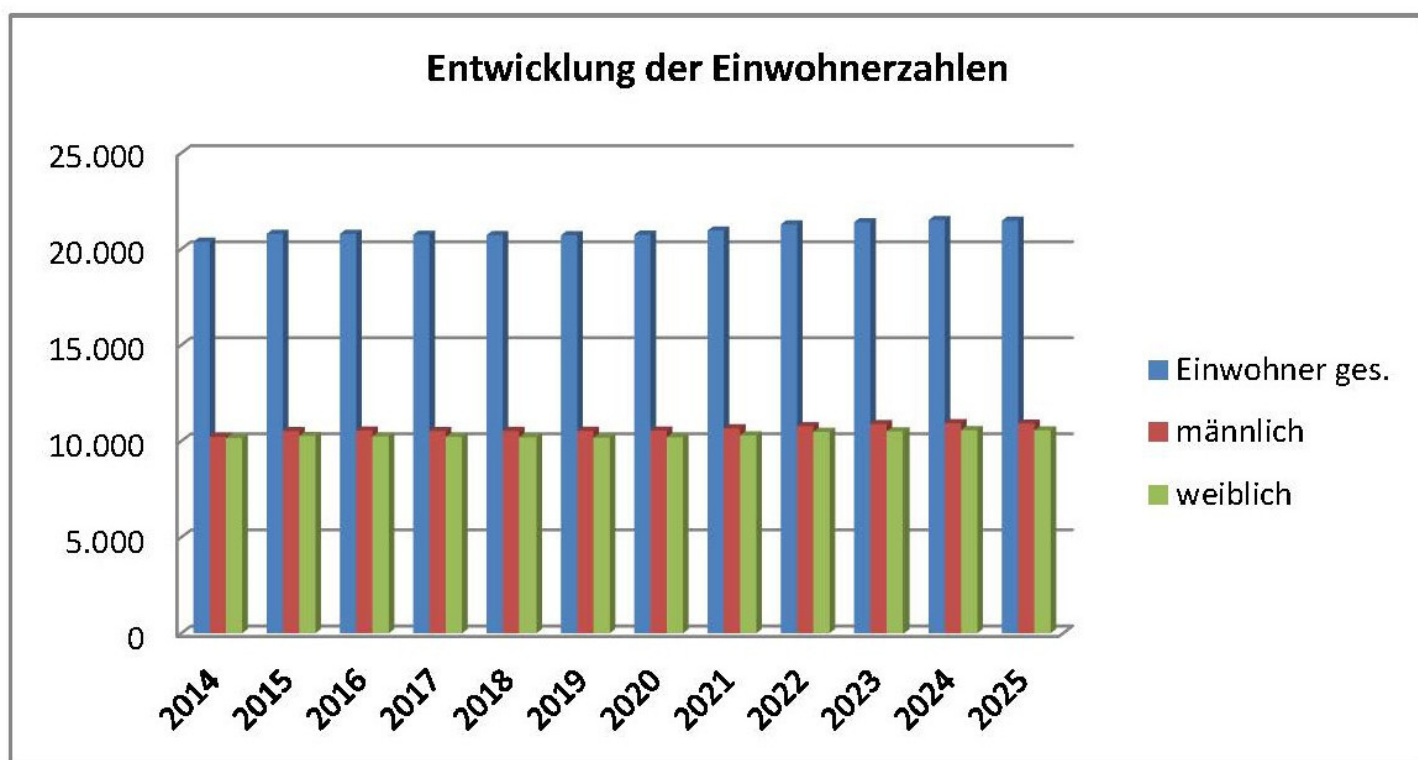


Einwohnerdaten

Am 31.12.2025 betrug die Zahl der Einwohner/innen nach dem städtischen Meldeamt 21.464, am 31.12.2024 waren es noch 21.509. Das bedeutet: Zum ersten mal seit vielen Jahren ist die Einwohnerzahl zurückgegangen - wenn auch nur ganz gering. Ob das ein Trend ist, lässt sich natürlich noch nicht sagen. 2.758 Mitbürger/innen ausländischer Staatsbürgerschaft sind darunter - auch hier weniger als im Vorjahr. Die Liste auf den Seiten 18 ff. gibt ein Bild von Ochtrups Internationalität!

Das vergangene Jahrzehnt im Überblick:

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
gesamt	20.796	20.794	20.748	20.730	20.717	20.750	20.965	21.260	21.399	21.509	21.464
männlich	10.524	10.549	10.527	10.530	10.538	10.550	10.667	10.776	10.887	10.937	10.906
weiblich	10.272	10.245	10.221	10.200	10.179	10.200	10.298	10.484	10.512	10.572	10.558





TRAUUNGEN

96 (2024: 102)

Durchgeführt werden die Trauungen nach Wunsch an einem unserer vier Trauorte:

- Villa Winkel,
- Haus Welbergen
- Bergwindmühle
- Stift Langenhorst

...mit je ganz eigenem, besonderem Ambiente.

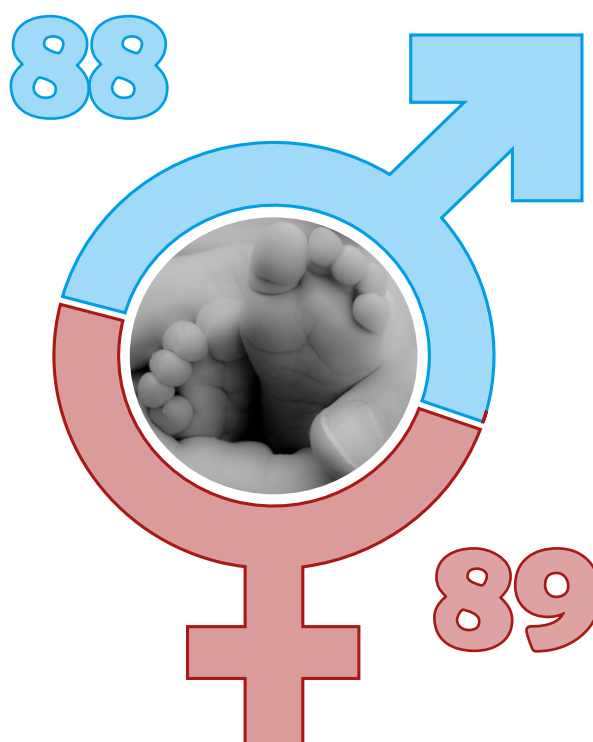


GEBURTEN

in Ochtrup: **0**
(2024 : **2**)

Ochtruper Kinder,
die auswärts geboren sind:

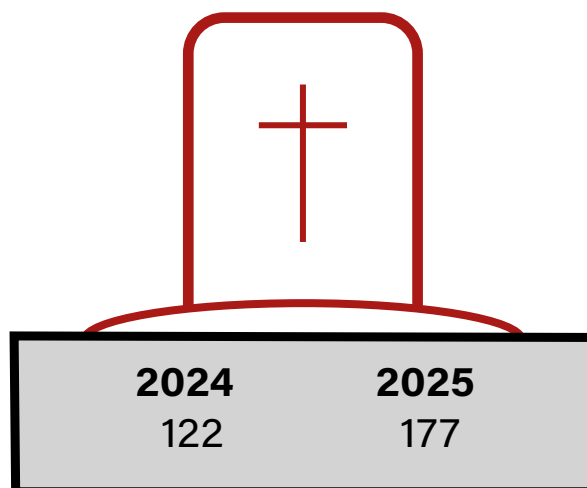
177 (2024: 180)



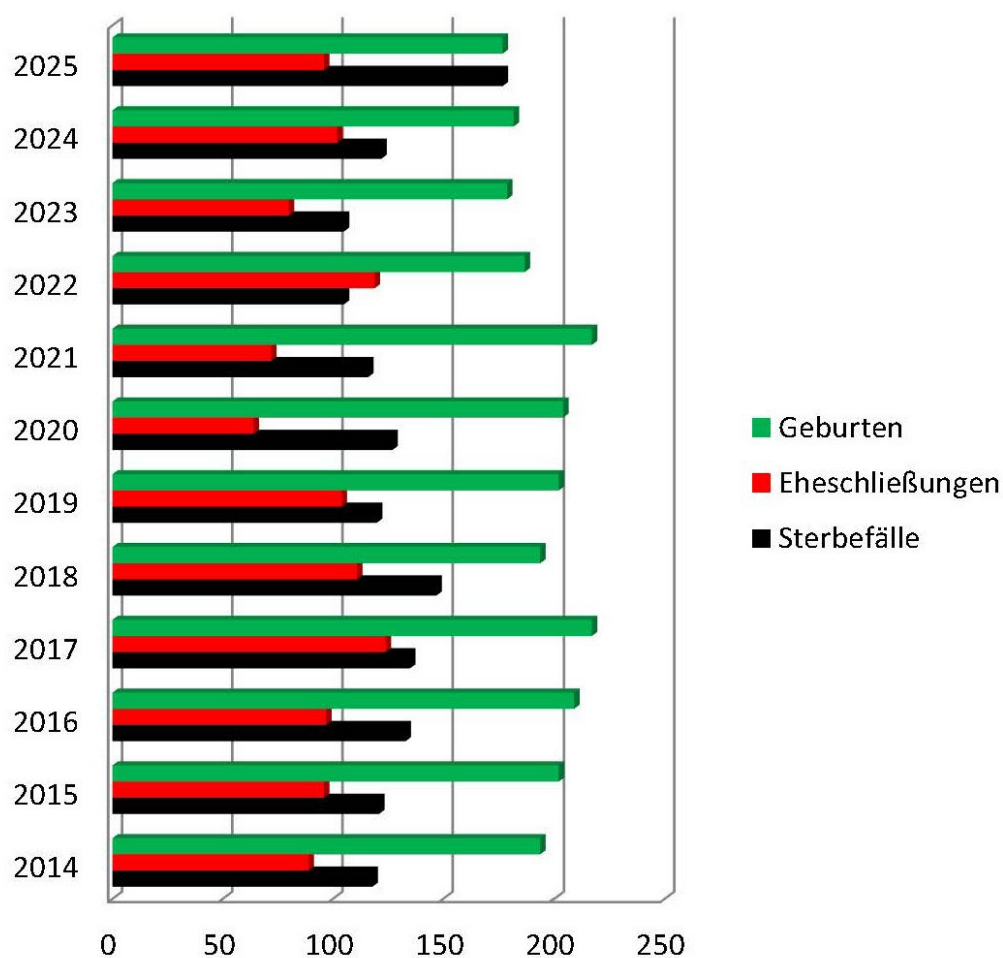


STERBEFÄLLE

Im Jahr 2025 wurden im Standesamt Ochtrup 177 Sterbefälle angezeigt und beurkundet.
(2024 : 122)



Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle im Jahresvergleich



AUSLÄNDERSTATISTIK

Die in Ochtrup lebenden Ausländer/innen verteilen sich auf folgende Nationen:

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Afghanistan	76	74	77	85	82	85	86	120	139	147	152
Ägypten	2	2	2	3	3	3	3	3	4	9	9
Albanien	36	22	16	15	21	21	29	26	22	21	18
Algerien	8	3	2	1	1	1	1	1	1	2	3
Angola	1	1	1	0	1	1	0	2	7	5	5
Argentinien	1	1	0	0	1	1	1	1	0	0	0
Armenien	4	3	3	3	7	7	5	5	6	4	6
Aserbajdschan	5	9	9	9	7	6	6	10	5	4	6
Äthiopien	0	0	0	0	0	0	0	0	3	2	2
Bangladesch	9	7	6	7	5	2	1	1	1	1	1
Belarus	3	4	2	2	3	4	4	4	3	3	2
Belgien	2	2	2	3	3	3	3	4	4	4	4
Benin	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1	1
Bosnien-Herzeg.	12	15	16	17	27	28	29	32	35	33	30
Brasilien	7	9	10	12	13	12	8	8	11	14	11
Bulgarien	13	8	8	14	18	17	30	30	31	37	37
Burkina Faso	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Burundi	0	0	0	0	0	0	0	0	8	8	9
Chile	0	0	0	0	1	1	0	1	0	0	0
China (Volksrep.)	5	7	8	8	8	8	8	8	6	5	5
Dänemark	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	0
Dominikan. Rep.	3	3	3	2	2	2	1	1	1	1	1
Eritrea	6	9	9	8	12	10	11	7	7	8	8
Finnland	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Frankreich	7	7	8	8	8	6	6	6	7	7	6
Gambia	0	0	0	0	1	2	2	2	2	2	3
Georgien	10	7	2	2	2	2	2	1	2	2	2
Ghana	10	8	8	9	9	9	8	2	2	2	2
Griechenland	13	14	18	17	22	20	22	27	27	26	25
Guinea	1	9	12	10	9	9	9	8	15	13	17
Guinea-Bissau	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Indien	4	4	3	1	2	1	3	5	3	4	0
Indonesien	3	3	2	2	2	2	2	4	4	3	4
Irak	-	-	-	-	-	-	25	25	32	27	24
Iran, Islam.Republik	7	12	10	16	12	9	14	17	23	24	22
Irland	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	3
Italien	46	46	45	46	49	48	52	49	48	45	38
Japan	1	1	1	1	1	1	1	3	3	2	3
Jordanien	6	6	6	6	6	6	6	7	9	9	9
Kamerun	0	0	0	0	0	2	3	1	0	0	0
Kanada	1	1	1	1	1	1	1	2	2	1	1
Kasachstan	18	18	18	17	20	20	20	19	23	22	21
Kenia	0	0	0	0	0	0	0	2	1	1	1
Kolumbien	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1
Südkorea	14	11	10	10	7	7	1	1	1	0	0
Nordkorea	1	1	1	1	0	1	0	0	0	0	0
Kosovo, Republik	143	129	147	145	157	147	153	155	152	135	138
Kroatien	31	32	37	33	38	32	32	35	44	44	35
Kuba	2	3	4	2	1	1	1	2	2	2	1
Lettland	32	30	40	38	44	48	43	48	54	50	46
Libanon	89	100	97	100	105	103	98	98	101	101	102
Libyen	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0
Litauen	6	6	8	12	11	13	13	12	13	13	13
Marokko	15	8	9	3	2	2	2	4	4	7	9
Moldau	0	0	0	0	0	0	0	5	3	3	2
Montenegro	5	5	6	7	9	11	12	11	14	14	14
Myanmar	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
Namibia	0	0	0	0	1	1	2	1	2	1	1
Niederlande	304	300	289	266	263	260	261	252	244	239	235
Nigeria	7	10	9	8	7	7	7	7	8	8	7
Nordmazedonien	21	26	17	16	14	17	16	16	32	42	50
Norwegen	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1
Österreich	6	6	6	6	5	6	6	6	6	5	7
Pakistan	14	11	10	11	11	10	12	11	11	13	14
Paläst. Gebiete	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Paraguay	1	1	1	1	4	4	4	4	4	4	4
Peru	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Philippinen	0	0	0	1	1	1	1	1	2	2	1
Polen	172	184	195	194	199	221	238	239	231	226	216
Portugal	160	154	150	159	158	161	163	172	167	165	167
Rumänien	84	82	94	120	122	129	147	149	144	140	147
Russ. Föderation	29	31	32	33	34	39	40	37	45	45	39
Schweden	3	3	4	6	7	8	8	8	8	14	12
Schweiz	4	5	6	4	5	5	6	6	6	6	6
Serbien	142	128	98	101	149	143	86	82	82	78	75
Sierra Leone	0	0	1	3	2	2	2	2	2	2	2
Slowakei	7	7	7	2	7	7	8	9	9	8	8
Slowenien	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1
Somalia	2	11	11	10	11	15	15	15	23	29	27
Spanien	54	52	53	54	57	54	49	49	48	55	53
Sri Lanka	6	8	7	5	5	6	5	4	4	4	5
staatenlos	3	3	1	1	1	1	1	2	2	5	5
Südafrika	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Syrien	166	177	177	185	190	206	213	220	275	248	213
Tadschikistan	1	10	11	11	14	17	16	16	19	19	21
Thailand	5	4	4	3	3	3	4	3	3	3	3
Tunesien	2	3	2	2	3	3	2	2	2	4	3
Türkei	76	77	77	88	88	92	86	90	113	118	137
Turkmenistan	0	0	0	0	0	0	0	2	3	2	2
Ukraine	9	9	10	15	18	18	18	239	298	367	361
Ungarn	21	35	36	37	40	41	34	36	33	34	40
ungeklärt	22	19	22	19	24	29	25	29	22	19	18
USA	0	0	4	4	4	9	18	27	5	4	3
Usbekistan	0	0	0	0	0	0	0	6	7	7	7
Verein. Königreich	11	10	11	10	8	7	4	4	5	5	5
Vietnam	4	2	2	2	2	2	2	0	0	3	3
Zentralafrikan. Rep.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Summe:	2030	2045	2048	2096	2224	2268	2269	2571	2762	2802	2758



Schul-Statistik

SCHÜLERZAHLEN

weiterführende Schulen	2025/26	2024/25	2023/24	2022/23	2021/22
Gymnasium	686	678	699	670	663
Realschule	839	883	898	910	927
Hauptschule	267	282	266	292	287
Grundschulen					
Lamberti	402	398	390	368	366
Marien	314	295	286	280	269
von Galen	200	203	201	207	195
gesamt	2.708	2.739	2.740	2.727	2.707

OFFENE GANZTAGSSCHULE IM PRIMARBEREICH

Schule	25/26	24/25	23/24	22/23	21/22	20/21	19/20	18/19
Lamberti	132	131	120	97	83	87	87	93
Marien	154	140	149	138	126	113	117	105
von Galen	54	53	44	43	49	46	54	49
gesamt	340	324	313	278	258	246	258	247



Finanzen

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2025 wurde von der Bürgermeisterin in der Sitzung des Rates am 7. November 2024 eingebracht. Die Haushaltssatzung einschließlich aller Anlagen wurde in der Sitzung des Rates am 12. Dezember 2024 beschlossen.

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2025, der die voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen, zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wurde folgendermaßen festgesetzt:

- im **Ergebnisplan** mit dem

Gesamtbetrag der Erträge: **61.859.990 €**

Gesamtbetrag der Aufwendungen: **68.915.222 €**

- im **Finanzplan** mit dem

Gesamtbetrag der Einzahlungen
aus laufender Verwaltungstätigkeit: **56.791.410 €**

Gesamtbetrag der Auszahlungen
aus laufender Verwaltungstätigkeit: **63.882.152 €**

Gesamtbetrag der Einzahlungen
aus der Investitionstätigkeit: **8.028.806 €**

Gesamtbetrag der Auszahlungen
aus der Investitionstätigkeit: **15.632.644 €**

Gesamtbetrag der Einzahlungen
aus der Finanzierungstätigkeit: **7.600.000 €**

Gesamtbetrag der Auszahlungen
aus der Finanzierungstätigkeit: **6.466.972 €**

Die **Realsteuerhebesätze**
wurden wie folgt festgelegt:

Grundsteuer A: **325 v.H.**

Grundsteuer B:
für die Nichtwohngrundstücke: **775 v.H.**

für die Wohngrundstücke: **612 v.H.**

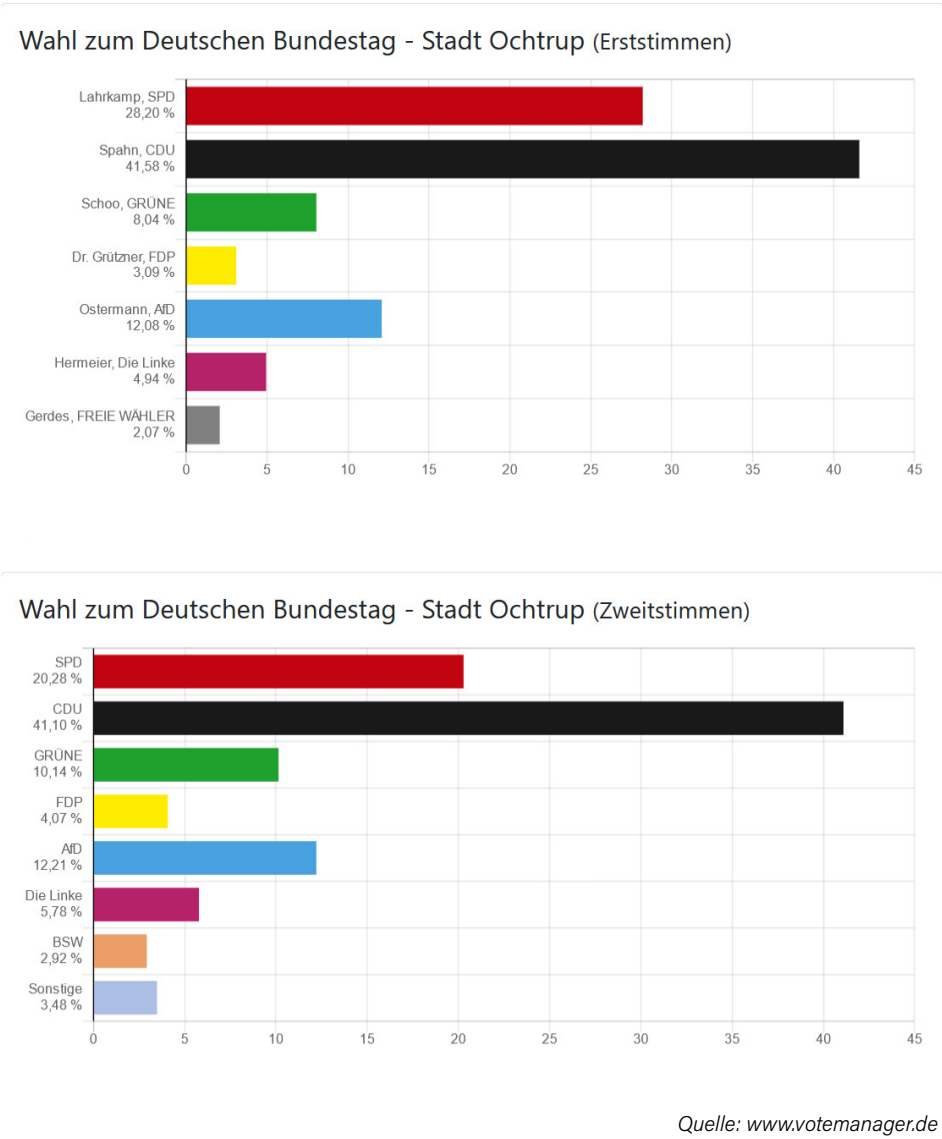
Gewerbsteuer **450 v.H.**



Bei Wahlen sind die Kommunalverwaltungen im unermüdlichen Einsatz für die Demokratie. Über 150 Helferinnen und Helfer unterstützen in Ochtrup die Durchführung der Wahlen in den Wahllokalen sowie der Briefwahlen auf verschiedenste Weise.

Im Jahr 2025 fanden gleich zwei Wahlen statt: die vorgezogene Bundestagswahl am 23. Februar und die Kommunalwahlen am 14. September.

So hat Ochtrup für den 21. Deutschen Bundestag am 23.2.2025 gewählt:



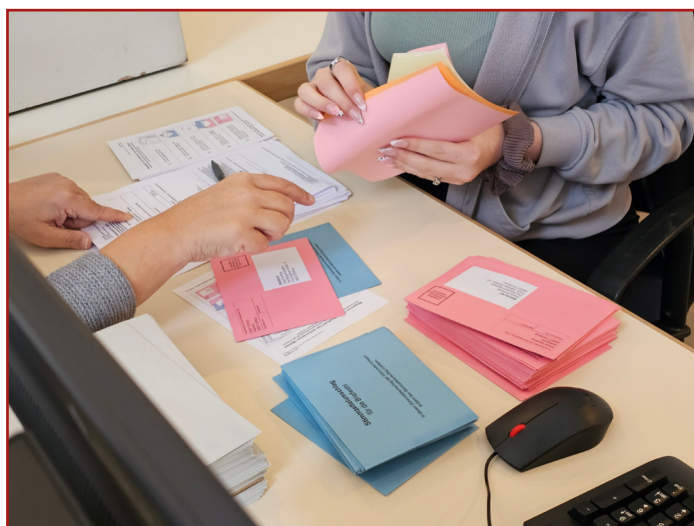
KOMMUNALWAHLEN 2025

Oft stellen die Kommunalwahlen eine besondere personelle Herausforderung dar, unter anderem weil die Einteilung der Wahlbezirke vorgegeben ist. Die Gesamtzahl der Ratssitze ergibt sich aus der Einwohnerzahl der Kommune. Dabei ist vorgeschrieben, dass die Hälfte dieser Sitze als Direktmandate in räumlich zugeschnittenen Wahlbezirken vergeben wird. Die andere Hälfte wird über die Reserveliste der Partei proportional nach Stimmenanteil aufgefüllt.

Bei 34 Ratsmitgliedern in Ochtrup bedeutet das 17 Wahlbezirke. Zum Vergleich: Bei den Bundestagswahlen wurden in Ochtrup 6 Stimmbezirke eingerichtet.

Bei den vergangenen Kommunalwahlen wurden die Stadträte (oder Gemeinderäte), die Kreistage, die Landräte und die Bürgermeister und Bürgermeisterinnen gewählt.

Wahlberechtigt waren - ebenfalls im Unterschied zu den Bundestagswahlen - Bürgerinnen und Bürger, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hatten.



Kommunalwahlen in Ochtrup 2025: Von der Einrichtung des Briefwahlbüros Ende August bis zur Auszählung der Stimmen und zur Wahlparty am 14.9. gab es in der Stadtverwaltung alle Hände voll zu tun.

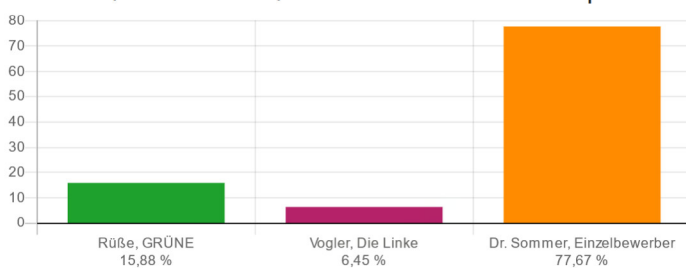


KOMMUNALWAHLEN 2025

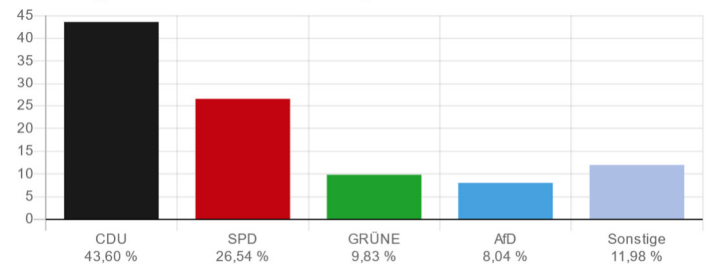
So hat Ochtrup gewählt:

Mandate im Kreis Steinfurt:

Wahl des/der Landrats/Landrätin - Stadt Ochtrup

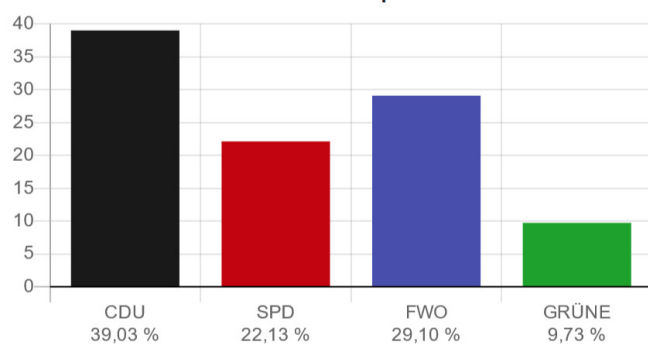


Kreistagswahl - Stadt Ochtrup

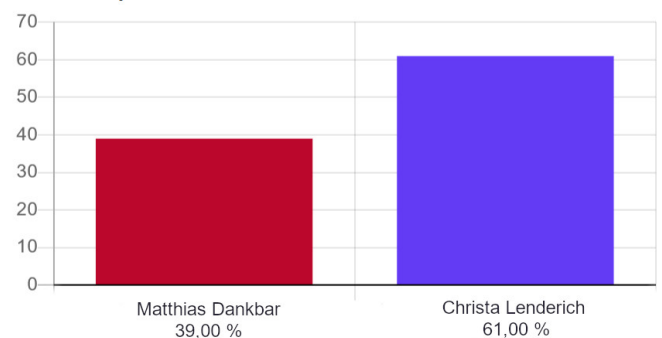


Wahl des Ochtruper Stadtrats und Bürgermeisterwahl:

Ratswahl - Stadt Ochtrup



Wahl des/der Bürgermeisters/in - Stadt Ochtrup





Gewerbeschau

Der Wirtschaftsstandort Ochtrup ist in den vergangenen Jahrzehnten kontinuierlich gewachsen. Was lange Zeit vor allem hinter den Werkstoren und Firmenschildern stattfand, soll in diesem Jahr für die Öffentlichkeit sichtbar werden.

Am Sonntag, 19. April, findet erstmals eine große Gewerbeschau in Ochtrup statt: die „**Expo Gewerbeschau 2026**“. Bei der Wirtschaftsförderung und dem Ochtrup Stadtmarketing (OST) laufen die Vorbereitungen dazu seit Wochen auf Hochtouren.

Entwickelt hat sich die Idee aus einer Arbeitsinitiative zur Fachkräftegewinnung. Daraus entstand zunächst 2024 die Job-Offensive AUF (Azubi – Unternehmer – Fachkraft) in Kooperation mit zahlreichen Ochtruper Wirtschafts- und Dienstleistungsfirmen. Bei dieser (dezentralen) Aktion öffnen an einem Tag im Jahr die Betriebe ihre Tore für potenzielle Fachkräfte und Azubis mit Werksbesichtigungen vor Ort, Führungen, Produkten zum Anfassen, einem Blick in die laufende Produktion oder auf die Dienstleistungen, Gesprächen mit Mitarbeitenden inklusive Tipps und Kontakte.

Das alles und viel mehr soll in diesem Jahr nun die „Expo“ bieten, und zwar konzentriert auf zwei Kerngebiete in der Stadt: Im Witthagen und Am Langenhorster Bahnhof mit Ausläufern im Bereich des Deipenbrooks und beim B&F-Center in Langenhorst. Diese Gebiete werden an dem Tag durch Shuttlebusse und eine sogenannte „Fahrrad-Autobahn“ über den Kreuzweg und die Schützenstraße miteinander verbunden.



Machen sich stark für die Gewerbeschau: (v.l.) André Busert von der Firma Albaad, Klaus Lüttikhuis von GGM Gastro, Wirtschaftsförderer Robert Tausewald, Bürgermeisterin Christa Lenderich, OST-Geschäftsführerin Kyra Prießdorf und Martin Stegemann von MST-Maschinentechnik. (Foto: Lennart Hölscher)

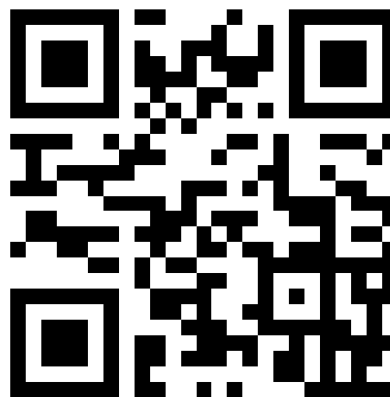
Unternehmen, die ihren Sitz außerhalb dieser zwei Kernbereiche haben, können die Räumlichkeiten bzw. Grundstücke anderer Betriebe nutzen, um hier ihre Angebote beispielsweise in aufgebauten Zelten oder an Infoständen zu präsentieren. Hier hat sich bereits in der ersten Planungsphase eine große Kooperationsbereitschaft unter den Ochtruper Unternehmen gezeigt.

Im Unterschied zur Job-Offensive AUF, die sich gezielt an Auszubildende und Fachkräfte richtet, spricht die Expo Gewerbeschau eine deutlich breitere Zielgruppe an. Auch potenzielle Kunden und Unternehmenspartner erhalten hier einen kompakten Einblick in die Branchenvielfalt vor Ort. Die Schau soll Netzwerke und Austausch zwischen den Unternehmen fördern, die Attraktivität und Zukunftsfähigkeit Ochtrups als Wirtschaftsstandort für alle Bürgerinnen und Bürger sichtbar machen und zugleich stärken.

Dass die Expo Gewerbeschau 2026 mehr ist als eine reine Informationsveranstaltung, spiegelt auch das umfangreiche Rahmenprogramm. In beiden Bereichen wird es Bühnen mit Live-Vorfürungen, Musik, Kultur- und Unterhaltungsprogramm geben. Attraktionen für Groß und Klein dürfen an dem Tag ebenso wenig fehlen wie ein breites Getränke- und Speisenangebot, das zum Teil durch örtliche Vereine gestellt wird. Für alle Besucherinnen und Besucher heißt es am 19. April zwischen 10 und 18 Uhr: einfach vorbeischaun!

Alle Informationen mitsamt einer interaktiven Übersichtskarte zu den beteiligten Unternehmen, zum Bühnenprogramm, Parkmöglichkeiten, dem Shuttlebus, dem gastronomischen Angebot und vielem mehr finden Sie in Kürze auf der Webseite der Expo Gewerbeschau:

 www.expo-ochtrup.de





Stadtpark

SPIELEN IM STADTPARK

Bald ist es soweit: Im Frühjahr kann der neue Spielplatz im Stadtpark freigegeben werden.

Die Idee, den Spielplatz im Stadtpark grundlegend zu erneuern und als Leuchtturmprojekt für die Stadt Ochtrup zu entwickeln, ist schon ein paar Jahre alt und entstand im Rahmen der Erarbeitung des Konzeptes für den gesamten Stadtpark.

Bei den Planungen wurden das Jugendparlament, der Stadtparkverein und die politischen Fraktionen eng mit eingebunden. Allen war besonders wichtig, dass ein Platz entsteht, der kleinere und größere Kinder zum Spielen einlädt und Menschen mit Behinderung daran teilhaben lässt. Der Spielplatz wurde passend zum Stil des Parks in der Gestaltungssprache der 70er Jahre individuell entworfen und enthält unterschiedlichste Spielangebote.

Der Spielplatz soll sich in zwei Bereiche aufteilen, die miteinander verbunden sind. Der westliche Bereich (s. Bild) richtet sich eher an Jugendliche und ältere Kinder, der rechte mit seinen Sand- und Matschanlagen ist für kleinere Kinder konzipiert.

Die Spiel- und Klettergeräte werden speziell für den Spielplatz im Stadtpark zusammengebaut. Bei den Materialien setzen die Planer – das Architekturbüro Lohaus-Carl-Köhlmos aus Hannover – vor allem auf Stahl für die Stützen und Holz in Naturoptik. Als Fallschutz kommen Gummibelag, Holzschnitzel und Sand zum Einsatz. Letztere geben unter den Füßen nach und fördern die Motorik der Kinder.



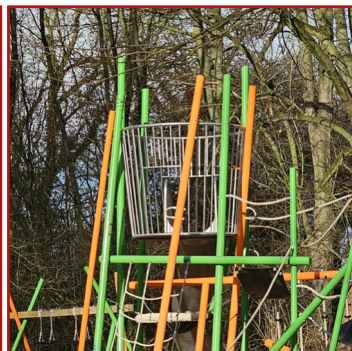
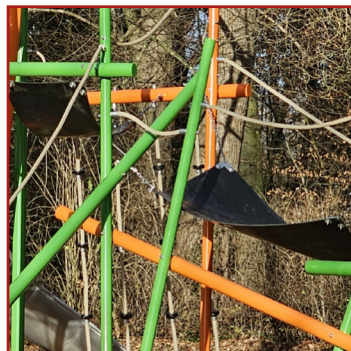
Quelle: Lohaus-Carl-Köhlmos

Schon heute ist klar: Der Spielplatz lädt ein. Häufig halten Familien vor dem Bauzaun, und es wird überlegt, was man hier wohl alles machen kann. Man merkt, dass manche es kaum erwarten können – doch einige Restarbeiten stehen noch aus. So fehlen beispielsweise noch die Fallschutzbeläge, die erst bei höheren Temperaturen aufgebracht werden können. Auch bei der Wasserpumpe kommt es derzeit noch zu Lieferschwierigkeiten. Bald jedoch ist es so weit, und alles kann ausprobiert werden.

Doch damit ist das Spiel noch nicht zu Ende: In den kommenden Jahren sind weitere Maßnahmen im Stadtpark geplant. An erster Stelle ist die Spielebox zu nennen, die der Stadtparkverein spenden will: Hier kann man sich über App Spiele ausleihen, die für den ganzen Stadtpark geeignet sind.

Außerdem wurden Fördergelder für einen Soccer Cage (= ein runder Fußballkäfig), eine Boulebahn und die Aufwertung der Minigolfanlage beantragt. Sollte es mit der Förderung klappen, kann es weitergehen.

O-Töne am Spielplatz-Bauzaun:



“

- Hier können wir Sandkuchen backen
- Guck mal, die breite Rampe: Ob wir P. im Rollstuhl darauf schieben können? Dann kann er mitspielen.
- Und was ist das? Hier kommt hoffentlich noch Wasser. Dann können wir richtig matschen!
- Was sind das denn da für Scheiben an den Ketten? Das ist bestimmt wackelig.
- Guck mal, der hohe Turm. Da muss Opa mir rauf helfen.
- An die Schaukel kommt man ja gar nicht ran!
- Oh, eine Wackelbrücke...
- Da ist ja sogar eine Rutsche dran!
- Das sind die coolen alten Trampoline, aber irgendwie anders.
- Das ist ja eine Wippe, auf der man rumklettern kann!
- Wozu die großen Bügel? Die halten bestimmt den Rollstuhl, wenn P. mitkommt. Super!





Kulturarbeit

ABSCHIED UND NEUBEGINN IM JAHR 2025

Über fast vier Jahrzehnte gelang es den „Ochtruper Kulturtagen“, jährlich im Oktober/November mit Veranstaltungen aus den Bereichen Musik, Theater, Literatur, Kabarett und bildender Kunst ein anspruchsvolles Kleinkunstprogramm auf die Bühne zu bringen. Als wichtigster Motor für die Ochtruper Kulturarbeit hat sich in all den Jahren Dr. Guido Dahl verdient gemacht – zunächst als Leiter der örtlichen VHS, später als Geschäftsführer des Ochtruper Kulturforums. Nach vielen Jahren Verantwortung, Ideenreichtum und Engagement hat Dr. Guido Dahl sich 2025 in den wohlverdienten Ruhestand zurückgezogen.

Seither liegt die Verantwortung in den Händen der der Kulturabteilung der Stadt. Hier macht sich vor allem Ina Schulze-Bilk für die Kulturarbeit stark. Sie organisiert nicht nur die jährliche Kammerkonzertreihe und das Ochtruper Kindertheater, sondern eben auch den bewährten Ochtruper Kulturherbst unter einem neuen Namen: Aus den Ochtruper Kulturtagen ist das **Ochtruper Kulturfestival „Kultur Pur“** geworden.

In dem Format haben bekannte und neue Veranstaltungen ihren Platz. Es soll zeigen: Kultur ist vielfältig und für alle. Mit Lesungen, Vorträgen, Theater, einer Ausstellung, Konzerten und einem Tanzabend hat die Reihe im Herbst 2025 bereits einen gelungen Start hingelegt.

Die Vielfalt spiegelt sich auch bei der Auswahl der Künstler wider. Wie ihr Vorgänger, so will auch Ina Schulze-Bilk vielen lokalen und regionalen Akteuren eine Bühne bieten.

Als bekannter Spielort ist die Villa Winkel geblieben, die Felsenmühle und das Pfarrzentrum Lutz sind hinzugekommen.

Bürgermeisterin Christa Lenderich freut sich über den eingeschlagenen Weg. Mit dem Programm von „KulturPur“ werde ein großes Publikum angesprochen. „Mir ist wichtig, dass man Teilhabe schafft und neugierig macht.“

Auch dank des Sponsorings durch die Volksbank Ochtrup-Laer ist ein Angebot für alle und für jeden Geldbeutel möglich.

Besonders wichtig ist den Verantwortlichen, dass auch die Erinnerungskultur weiterhin ihren Platz in der städtischen Kulturarbeit hat. So ist eine Gedenkfeier zur Reichspogromnacht am 9. November fester Bestandteil des jährlichen Programms.

Auch die „Christlich-Jüdische Zusammenarbeit“ (vormals „Woche der Brüderlichkeit“) wird weiterhin im März eines jeden Jahres in Ochtrup stattfinden.

In diesem Jahr wird sie am 8. März mit einem Festvortrag der Münsteraner Polizeipräsidentin Alexandra Dorndorf eröffnet. Eine Lesung und ein Konzert folgen am 10.3. und 12.3.2026. In Kürze finden Sie das ausführliche **Programm** auf unserer städtischen Homepage.



Bringen die Kultur in Ochtrup voran: Bürgermeisterin Christa Lenderich, Ina Schulze-Bilk und Uta Wienefoet von der Volksbank Ochtrup-Laer.

Umwelpreis

GEDECKTER TISCH FÜR WILDBIENEN, SCHMETTERLINGE & CO.

Seit 2023 verleiht die Stadt Ochtrup wieder jährlich den Umweltpreis. Das Thema 2025 lautete:
„Ochtrups insektenfreundlichste private Vorgärten“.

Ziel war es, naturnahe und versiegelungsarme Vorgärten mit einem vielfältigen Nahrungs- und Nistangebot für heimische Wildbienen, Schmetterlinge und Co. zu würdigen und zugleich ein Bewusstsein für die umwelt- und klimafreundliche Gestaltungsvielfalt privater Vorgärten zu stärken.

In der letzten Ratssitzung des Jahres am 18.12. wurden die Gewinner prämiert:

Das Ehepaar Janina und Christian Leusder belegt den ersten Platz beim diesjährigen Umweltpreis. Ausgezeichnet werden sie für ihren Vorgarten am Krähenweg.

Dieser zeichnet sich durch außergewöhnliche Pflanzen- und Strukturvielfalt aus. Gehölze, Blumenzwiebeln, eine Wasserstelle und Steinhäufen schaffen einen Lebensraum für viele unterschiedliche Tierarten.

Hervorzuheben sind auch besondere Sandflächen als Nistbereiche für Insekten und Pflanzenstängel, die bewusst über den Winter stehen bleiben und damit unter anderem Wildbienenarten zugute kommen.

Den zweiten Platz belegt das Ehepaar Katrin und Hendrik ter Braak mit ihrem Vorgarten an der Luise-Hensel-Straße. Er hat die Jury durch eine Vielfalt auf vergleichsweise kleiner Fläche überzeugt. Hier finden sich unter anderem Insektentränken, Totholz, Tonscherben sowie Steinhäufen, die einen wichtigen Lebensraum und Rückzugsort für Insekten bilden.



Freuen sich gemeinsam mit Bürgermeisterin Christa Lenderich über den Umweltpreis 2025: das Ehepaar Leusder und Familie ter Braak, die beide mit ihren insektenfreundlichen, naturnahen Vorgärten die Jury überzeugen konnten.



Das Motto für den Umweltpreis 2026 steht bereits fest:

„Kinder gestalten Zukunft - Umweltschutz mit Herz und Idee“.

Mit der Prämierung werden kreative, mutige und nachhaltige Ideen von Kindern (Gruppe mit mindestens 3 Kindern unter 14 Jahren) gewürdigt. Ob Müllvermeidung, Upcycling-Kunst, Schul- oder Kita-Gärten, Aktionen zum Schutz von Tieren und Lebensräumen, kreative Bildungsprojekte oder lokale Klimaschutzinitiativen – im Mittelpunkt stehen kindliche Kreativität, Teamgeist und der praktische Beitrag zu einer nachhaltigeren Zukunft.

Alle Ochtruperinnen und Ochtruper sind aufgerufen, entsprechende Kinderprojekte aus Schulen, Kindergärten, Vereinen oder dem privaten Umfeld für die Auszeichnung vorzuschlagen. Wie immer gilt: Selbstvorschläge sind nicht zugelassen, ebenso Projekte, die bereits öffentlich gefördert werden. Ein Vorschlag umfasst eine kurze Beschreibung des Projekts mit Begründung, warum das Projekt ausgezeichnet werden soll (max. 2 DIN A4 Seiten), gerne mit Foto(s), falls vorhanden. Hierfür benötigt die Stadt Ochtrup eine Einverständniserklärung der Eltern.

Vorschläge können bis zum 30.09.2026 bei der Stadtverwaltung eingereicht bzw. per E-Mail an sebastian.laurenz@ochtrup.de gesendet werden.

Prämiert werden bis zu drei Vorschläge. Neben einer Urkunde können sich die Preisträger auf insgesamt 1.000€ freuen.

Die Jury setzt sich zusammen aus je einem Mitglied der politischen Fraktionen im Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Energie (AULE), dem städtischen Umweltbeauftragten, der Fachbereichsleiterin für Planen, Bauen und Umwelt und der Ersten Beigeordneten der Stadt Ochtrup.

Die Antragsunterlagen sowie Teilnahmebedingungen und alle Richtlinien zur Verleihung des Umweltpreises finden Sie auf der städtischen Homepage unter [Umweltpreis](#).



Feuerwehr

„EIN KLASSISCHES JAHR“

von Leon Gesenhues

Nach einem außergewöhnlichen und einsatzintensiven Jahr 2024 mit einem neuen Einsatzrekord infolge mehrerer größerer Unwetterlagen kehrte bei der Feuerwehr Ochtrup im Jahr 2025 wieder ein Stück Normalität ein. Das vergangene Jahr kann rückblickend als ein klassisches Feuerwehrjahr bezeichnet werden – geprägt von einem vielseitigen Einsatzgeschehen, intensiver Ausbildungsarbeit und einem starken kameradschaftlichen Miteinander.

Die Ochtruper Wehr rückte in diesem Jahr zu rund 245 Einsätzen aus. Dieses Einsatzaufkommen bewegte sich wieder im üblichen Rahmen, verlangte den Einsatzkräften jedoch weiterhin ein hohes Maß an Professionalität und Einsatzbereitschaft ab. Brände in Wohn- und Gewerbeobjekten, Verkehrsunfälle auf Bundesstraßen und Autobahnen sowie technische Hilfeleistungen bestimmten den Alltag.

Besonders fordernd waren mehrere Brandeinsätze, darunter Feuer in Garagen- und Werkstattbereichen, ein Brand in einer Lagerhalle für Retourenrückläufer an der Schützenstraße sowie ein Dachstuhlbrand in der Nachbargemeinde Metelen, bei dem die Feuerwehr Ochtrup im Rahmen der überörtlichen Hilfeleistung mit der Drehleiter unterstützte.

Auch der Verkehrsunfallbereich stellte die Einsatzkräfte vor große Herausforderungen. Innerhalb weniger Tage kam es Mitte August zu mehreren schweren Verkehrsunfällen auf der BAB 31 und der B54. Neben zahlreichen Verletzten, die durch den Rettungsdienst versorgt und in umliegende Krankenhäuser transportiert werden mussten, forderte ein tragischer Unfall auf der B54 ein Todesopfer.





Ein weiterer Schwerpunkt des Jahres 2025 lag auf Ausbildung und Übungsbetrieb. In realitätsnahen Szenarien, unter anderem bei einer groß angelegten Gesamtübung auf dem Gelände der Tischlerei Lahrkamp sowie bei einer Übung auf einem Bundeswehrstandort, trainierten die Einsatzkräfte gemeinsam mit Partnern wie dem Deutschen Roten Kreuz, dem Malteser Hilfsdienst und der Bundeswehr.

Zudem wurde angesichts zunehmender Trockenperioden gezielt in die Spezialisierung der Vegetationsbrandbekämpfung investiert, unter anderem im Rahmen eines Fachseminars der Organisation „atFire“.



Neben dem Einsatz- und Ausbildungsdienst spielte auch die Weiterentwicklung der Feuerwehr eine wichtige Rolle. Neue Einsatzfahrzeuge konnten feierlich in Dienst gestellt und bestehende Strukturen weiter gestärkt werden.

Besonders erfreulich zeigte sich erneut die Nachwuchsarbeit: Die Jugendfeuerwehr Ochtrup bleibt ein verlässlicher Garant für die Zukunft der Feuerwehr. Jubiläen, gemeinsame Aktivitäten und Ferienfreizeiten unterstrichen den hohen Stellenwert von Gemeinschaft, Engagement und Kameradschaft.



Abgerundet wurde das Jahr durch zahlreiche öffentliche Veranstaltungen, zum Beispiel die internationale Begegnung im Rahmen der Europäischen Woche, als die Gäste aus Valverde, Estaires und Wielun eine Führung durch die Wache bekamen. Viele weitere Aktionen zeugen von der aktiven Beteiligung der Feuerwehr am Stadtleben.

Ob im Einsatz, bei Übungen oder bei Veranstaltungen – die Feuerwehr Ochtrup zeigte sich 2025 erneut als leistungsfähige, moderne und fest in der Stadt verankerte Organisation.

Eine Timeline mit der ausführlichen Auflistung aller Termine und Vorkommnisse im Jahr 2025 gibt es auf der Homepage der Ochtruper Feuerwehr:

 www.feuerwehr-ochtrup.de



weiter geht es.....

JAHRE DER CHRISTLICH-JÜDISCHEN ZUSAMMENARBEIT

KLIMAFOLGENANPASSUNGSMANAGEMENT
KAMMERKONZERTE

KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG
GEWERBE GEBIETE STADTPARK
HOCHTRUP RÄUMT AUF KINDERTHEATER
FAHRRADSTRASSEN
FÖRDERMITTELMANAGEMENT CARSHARING
GEWERBE GEBIETE
PHOTOVOLTAIK HOCHTRUP NIGHT LIGHT
BARRIEREFREIHEIT SCHÜLERBETREUUNG
ANFIETSEN SCHULZENTRUM
WINDENERGIE ADVENT IN ALLEN WINKELN
QUARTIERSSMANAGEMENT STADTFÜHRUNGEN
ORANGE DAY VON-GALEN-GRUNDSCHULE
BERUFSFELDERKUNDUNG UMWELTPREIS
STADTRADELN JUBILÄUM WELBERGEN
TÖPFEREI-AUSSTELLUNGEN STÄDTEPARTNER
KULTURFESTIVAL BAUGEBIETE
AZUBI-MESSE „BERUFE BEGREIFEN“
HEIMATPREIS HOCHWASSERSCHUTZ
EXPO GEWERBESCHAU E-MOBILITÄT

2026